

# Das 53. Reparier Café am 26. April 2019

Die Idee, dass man viele Dinge ohne großen Aufwand reparieren kann, setzt sich immer mehr durch. Die lokale Entwicklung bei uns in Kassel und Umgebung haben wir weiter oben skizziert. Dass aber der Ruf unseres Reparier Cafés bis nach Pakistan reicht, war denn doch eine Überraschung für uns. Beim letzten Treffen bekamen wir Besuch von einem Studenten aus Lahore, der einige Monate an der Kasseler Uni studieren wird. Er hat über das Internet von unserer Initiative erfahren und war sehr neugierig zu sehen, wie das läuft. Wir hatten uns für den Freitag verabredet und er sollte eine kurze "Führung" durch die Räume bekommen. Aber es kam anders. Denn als er eintraf, war schon Hochbetrieb. Und so wurde er kurzerhand als Mitarbeiter für einen besonders kniffligen Fall rekrutiert, der gute PC-Kenntnisse voraussetzte. Alle waren froh über die kompetente Unterstützung und er hatte eine "hands-on-experience" wie sie besser nicht sein könnte.

Was gab's am 26.4. zu tun? Insgesamt 22 Besucher kamen und brachten mal wieder Staubsauger, Nähmaschinen, Drucker, Mixer, CD-Player und allerlei Klein-Elektronik. 64 Prozent haben wir wieder hinbekommen. Auch die Abteilungen Messer schärfen und Nadelarbeiten hatten gut zu tun. Der Kuchen wurde dankbar angenommen, die Sammelbüchsen moderat gefüllt...also alles wie immer. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man erleben kann, dass sich das Reparier Café offenbar zu einer festen Institution entwickelt hat.



Hier unser extra eingeflogener Spezialist (rechts) für PC- und Drucker-Reparaturen aus Pakistan. Wir gehen fest davon aus, ihn am 28. Juni wieder dabei zu haben! Danke, Sajid!



Glückliche Menschen - was soll man mehr sagen?